

## Ligenspiel vom 10. November 2019

### 1. Mannschaft verliert Heimmimbus und erhält die rote Laterne

#### NRW-Liga

Zum letzten Hinrunden-Spieltag kam ein Ligafavorit die SKG Wattenscheid 1 zum Kälberweg. Der Absteiger aus der 2. Bundesliga reiste in Bestbesetzung an und hatte sich selbst einen Auswärts-Sieg zum Ziel gesetzt.

Auf Unioner Seite sah man dies natürlich anders und hatte zwar einen Punktverlust eingeplant, wollte dem übermächtigen Gast dennoch Paroli bieten. Eine kleine Wiedergutmachung gegenüber den letzten Auswärtsauftritten war geplant und sollte in die Tat umgesetzt werden.

Auf Unioner Seite begann man wie gewohnt mit Dieter Pütter und Ingo Huszar. Eigentlich zwei Garanten für einen guten Auftakt. Wattenscheid setzte auf Martin Schulz und Dennis Schmidt. Sie legten auch gleich los, sodass den Wittenern Hören und Sehen verging. Martin kam mit mächtigen **915 Holz** und Dennis mit starken **874 Holz** von den Bahnen. Was hatten die Ruhrstädter zu bieten, nicht viel. Dieter merkte man an, dass er nicht fit genug ins Rennen ging, ihn plagte noch ein Virus der vergangenen Woche. Unspektakulär beendete er mit **826 Holz** sein Spiel. Auch Ingo ging verletzt ins Spiel, muskuläre Schulterprobleme prägten seine ersten Bahnen. Er musste nach 60 Kugeln aufgeben, da standen gerade 380+ auf seinem Spielzettel. Markus Schmid wollte eigentlich als Zuschauer den heutigen Tag genießen, sprang dann aber für Ingo ein. Er machte ein gutes Endspiel, nicht überragend, aber zusammen kam man auf glatte **800 Holz**.

#### Zwischenstand minus 163 Pinne – mächtig. War das für die SUA noch zu retten?

Im zweiten Block kamen Emir Cabric und Gereon Meier auf Seiten der SUA zum Einsatz. Die Gäste brachten Carsten de Boer und Benjamin Loick. Benny hatte sich Anfang des Jahres bereits auf die Wittener Bahnen eingestellt, damals 900+ und Carsten kennt aus seinen Anfängen im Kegelsport die Wittener Pisten ganz gut. Mit **886 Holz** blieb Benny bestens bei seiner Marschroute, während „Tiefstapler Carsten“ - „och die Acht muss stehen und mit 850 wäre ich heilfroh“, mit einem Zwischenspur auf Bahn 2 und 3 auf starke **890 Holz** kam. Hätte er viermal Bahn 1 gespielt, wären die 800 in weite Ferne gerückt.

Emir hatte aus Gelsenkirchen noch etwas gut zu machen. Diesmal der Mann ohne Nerven, spielte fast ein gleichmäßiges Spiel und kam auf gute **862 Holz**. Was am Ende Tagesbestwertung auf Wittener Seite sein sollte. Gereon durfte sein erstes Heimspiel in der NRW-Liga bestreiten. Man war gespannt auf seinen Einsatz, Bahn 2 sollte das Zünglein an der Waage sein. Schließlich hatte er in seinen letzten Heimspielen in der Zweiten dort mächtig vorgelegt. Nur diesmal gelang ihm das Kunststück zweifünfvier nicht, magere 190. Da die Unioner ihr Auswechselkontingent erschöpft hatten, spielte er weiter. Bahn 3 knallte er 246 runter und war somit wieder in der Spur. Gute **854 Holz** konnte er am Ende für sich verbuchen.

#### Zwischenstand minus 223 Holz und „der Drops war gelutscht“.

Im dritten Block gingen Kapitän Carsten Finke und Heinz Kirchhoff für Witten und Karsten Detert mit Gero Ziegelmann auf die Bahnen. Leider verletzte sich Karsten nach 47 Wurf

und wurde durch Clemens Hillebrand ersetzt. Beide kamen zusammen auf **807 Holz**. Gero verließ mit **817 Holz** die Bahnen. Also galt es für die SUA-Boys ein bisschen Kosmetikkorrektur zu betreiben. Carsten haderte ein ums andere Mal mit den Damen, konnte am Ende gute **855 Holz** verbuchen. Heinz, endlich einmal wieder ein Heimspiel, dachte er sich. Jetzt zeigen, ich kann es doch. Der Anfang war zwar etwas zaghaft, auch hier ein kleiner Zwischenspurt und schon standen **847 Holz** zu Buche.

Für die vielen Zuschauer ein starkes Spiel mit dem weitaus besseren Ende für die Wattenscheider, die in der Rückrunde, wenn sie auswärts weiterhin stark auftreten, noch ein Stück in der Meisterschaftsfrage mitreden könnten.

Für die Unioner, selbst wenn der Anfangsblock ans Limit gegangen wäre, hätte man die Niederlage nicht abwenden können. So hält man zum Abschluss der Hinrunde die rote Laterne in den Händen, was bei der weiteren Spielkonstellation, 6 x Heim und 3 x Draußen, doch wettgemacht werden kann.

Allerdings muss es am Kälberweg passen, es kommen noch ein paar starke Gegner nach Witten.

**Endstand 5044 : 5189 31 : 47 0 : 3**

**Die erste Heimmiederlage seit mehreren Jahren.**